

Kwizda® Wein Pack

Pfl. Reg. Nr. 3783 + 3825
Gefahrensymbol GHS07 GHS08 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
5 l Videryo F + 1 l Kusabi

**Komplettlösung gegen *Oidium* und
Pernospora im Wein**

Abgabe Sachkundenachweis
Suspensionskonzentrat

Registrierungsbereich

Videryo F

1. Indikation:

In Weinreben gegen Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*) mit 2,5 l/ha in 1.000 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 11 (1. Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt) bis 28 Tage vor der Ernte max. 4x im Abstand von 10 Tagen spritzen. Wartefrist: 28 Tage.

In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

- bis Entwicklungsstadium "letzte Vorblüte" (BBCH-Code 61): 0,5-1,25 l/ha
- bis Entwicklungsstadium "Fruchtansatz" (BBCH-Code 71): 0,8-1,9 l/ha
- ab Entwicklungsstadium "Fruchtansatz" (BBCH-Code 71): 1,25-2,5 l/ha

Kusabi

1. Indikation:

In Weinreben gegen Echter Mehltau (*Uncinula necator*) mit 0,3 l/ha in 1.000 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. 3x im Abstand von mindestens 10 Tagen spritzen. Wartefrist: 28 Tage.

In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

- bis Entwicklungsstadium "letzte Vorblüte" (BBCH-Code 61): 0,06-0,15 l/ha
- bis Entwicklungsstadium "Fruchtansatz" (BBCH-Code 71): 0,09-0,15 l/ha
- ab Entwicklungsstadium "Fruchtansatz" (BBCH-Code 71): 0,25-0,3 l/ha

Eigenschaften und Wirkungsweise:

Der Kwizda Wein enthält 3 Wirkstoffe: Cyazofamid, Folpet und Pyriofenone, die unterschiedliche Wirkungsweisen und Systemizität aufweisen, dadurch die Schaderreger unterschiedlich bekämpfen und sich ideal ergänzen.

Cyazofamid, aus der Gruppe der Sulfonamide, hemmt die Energiegewinnung der Pilze, greift aber den Peronospora-Pilz an anderer Stelle an als andere Atmungshemmer und ist somit nicht kreuzresistent. Cyazofamid schützt Blatt und Trauben mit langer, protektiver sowie translaminarer Dauerwirkung. Cyazofamid ist sehr regenstabil. Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 21

Cyazofamid greift an mehreren Stellen in den Vermehrungszyklus des Peronospora-Pilzes ein:

- 1) Es blockiert die Freisetzung der Sporen aus den Sporangien
- 2) Es hemmt und stoppt die Sporenkeimung
- 3) Es wirkt auf die Zoosporen, die beim Kontakt mit Mildicut platzen
- 4) Es unterbindet die Myzelbildung

Folpet ist ein Kontaktwirkstoff, der zur chemischen Gruppe der Phthalimide gehört. Er bildet einen Belag auf der Oberfläche und verhindert die Keimung der Pilzsporen und die Mycelbildung gewisser Schadpilze bevor diese ins Blattgewebe eingedrungen sind. Folpet ist ein sogenanntes multi-site Kontaktfungizid, welches an verschiedenen Orten auf den Schadpilzen protektiv wirkt. Bei Folpetanwendungen sind bis jetzt keine Resistenzen aufgetreten, weshalb sich Folpet in Fungizid-Programmen hervorragend als Mischungspartner zur Antiresistenz-Strategie eignet. Wirkmechanismus (FRAC Gruppe): M4

Pyriofenone gehört zur chemischen Gruppe der Benzoylpyridine. Der genaue Wirkungsmechanismus ist noch nicht bekannt. Pyriofenone besitzt eine ausgezeichnete protektive Wirkung gegen Oidium. Die Bildung der Appressorien, der Haftorgane der Pilze und Haustorien (Saugorgane), wird gehemmt und somit das Eindringen in die Zellwand der Pflanze verhindert. Die Sporulation des Mehltaus wird ebenfalls verhindert und somit die weitere Ausbildung auf der Pflanze. Wirkmechanismus /FRAC-Gruppe): U8

Anwendung

Anwendungsempfehlungen:

Es werden laut Kwizda-Spritzplan bei BBCH 79 und BBCH 81 die vollen Aufwandmengen empfohlen: 2,5 l Videryo F + 0,3 l Kusabi/ha

Kulturverträglichkeit

Kwizda Wein Pack ist äußerst kulturverträglich, besitzt günstige toxikologische Eigenschaften und schont wichtige Nützlinge.

Antiresistenzstrategie

Bei wiederholten Anwendungen der von Fungiziden aus derselben Wirkstoffgruppe oder aus kreuzresistenten Gruppen können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, sollten Produkte mit Wirkstoffen unterschiedlicher Wirkmechanismen oder anderer Wirkstoffgruppen verwendet werden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Mischbarkeit

Der Kwizda Wein Pack ist als Kombination von 2 SC-Produkten (Suspensionskonzentrate) sehr gut mischbar mit Steward, Spintor, Mimic oder Cuprofor flow. Für Mischungen mit anderen, von uns nicht empfohlenen Produkten übernehmen wir keinerlei Haftung, da wir nicht sämtliche in Betracht kommenden Mischungen prüfen können. Videryo F im Kwizda Wein Pack hat eine sehr gute Nebenwirkung gegen Phomopsis, Roter Brenner und Botrytis. Auch Kusabi weist eine gute Nebenwirkung gegen Botrytis auf. Bei starkem Infektionsbedingungen wird aber ein Zumischen eines Spezialbotrytizides wie Kamuy, Frupica Opti oder Prestop empfohlen. Kwizda Blattdünger werden bei Bedarf empfohlen. Vorsicht bei der Verwendung von Bittersalz. Bei längeren Standzeiten (ab 30 Minuten) können in der Spritzbrühe Ausflockungen entstehen, die sich durch Umrühren wieder auflösen lassen. Aufgrund der großen Wirkungsbreite sind nur Zusätze gegen Botrytis z.B. Frupica Opti, Prestop, Cuprofor flow oder Insektizide (Steward, Spintor oder Mimic) sinnvoll.

Herstellung der Spritzbrühe:

1. Tank bzw. Spritzbehälter zu 2/3 mit Wasser füllen.
2. Umlauf bzw. Rührwerk einschalten.
3. Videryo F und Kusabi zugeben.
4. Tank bzw. Spritzbehälter mit Wasser auffüllen.

Nur mit ausgeliterten Spritzgeräten arbeiten. Spritzgeräte regelmäßig auf dem Prüfstand kontrollieren und einstellen lassen.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Videryo F

Wirkstoff	Folpet 400 g/l (32,3 %) Cyazofamid 40 g/l (3,23 %)	Produkttyp	Fungizid Suspensionskonzentrat
------------------	---	-------------------	-----------------------------------

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Gefahrenhinweise (H-Sätze) 317, 332, 351, 400, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze) 101, 102, 261, 270, 280, 302+352, 304+340, 391, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale EUH401

Weitere Sicherheitshinweise SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Zum Schutz von Wasserorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten: **Weinbau - spritzen oder sprühen:**

15 m (Abdriftminderungskategorie 95 %), 20 m (90 %)

Zum Schutz von Wasserorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand in Form eines bewachsenen Grünstreifens zu Oberflächengewässern einzuhalten: **Weinbau - spritzen oder sprühen:**

15 m (Abdriftminderungskategorie 95 %), 20 m (90 %)

Sonstige Auflagen und Hinweise: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildung vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenzen vermeiden. Nicht mehr als 2 aufeinanderfolgende Anwendungen von Produkten die Wirkstoffe aus der Klasse der Qil-Fungizide (FRAC-Code 21) enthalten. Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 21; Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): M4. Die Anwendung des Mittels kann bei Spontanangärung zu Gärverzögerungen führen.

In Abhängigkeit von der Bestandsdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

0,5 – 1,25 l/ha Bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte)

0,8 - 1,9 l/ha Bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz)

1,25 – 2,5 l/ha Ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz)

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

ISK Biosciences Europe N.V., PO Box 9, Pegasus Park, De Kleetlaan 128, 1831 Diegem, Belgien

Kusabi

Wirkstoff	Pyriofenon 300 g/l (26,8 %)	Produkttyp	Fungizid Suspensionskonzentrat
------------------	-----------------------------	-------------------	-----------------------------------

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Gefahrenhinweise (H-Sätze) 351, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze) 101, 102, 201, 261, 270, 280, 308+313, 391, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale EUH208, EUH401

Weitere Sicherheitshinweise SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Sonstige Auflagen und Hinweise: Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden. Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): U8. Durch die Anwendung des Mittels kann eine Beeinträchtigung der Qualität der Ernteprodukte nicht ausgeschlossen werden. Die Anwendung des Mittels kann bei Spontangärung zu Gärverzögerungen führen.

In Abhängigkeit von der Bestandsdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

0,09 – 0,25 l/ha Bis Stadium 71 (Austrieb bis Beginn der Blüte)

0,15 – 0,3 l/ha ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz) bis Stadium 81 (Beginn der Reife)

0,06 – 0,15 l/ha bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn Blüte)

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

ISK Biosciences Europe N.V., PO Box 9, Pegasus Park, De Kleetlaan 128, 1831 Diegem, Belgien

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40